



Samstag, 16. Juli 1977

Blatt 1830

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal:  
(orange)

Volksbad Klostergasse vier Wochen gesperrt  
Jährlich 17.000 Straßenaufgrabungen notwendig

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

## neue strassenbenennungen

1 wien, 16.7. (rk) die staedtische wohnhausanlage suedlich der aderklaaer strasse soll nach dem kommunalpolitiker dr. josef bohmann "josef bohmann-hof" benannt werden. dies beschloss der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung.

fuenf radial verlaufende verkehrsflaechen in dieser anlage sollen nach oesterreichischen kuenstlern unseres jahrhunderts benannt werden: "herbert boeckl-weg", "andreas urteil-weg", "kurt absolon-weg", "kurt ohnsorg-weg" und "georg ehrlich-weg". der platz im zentrum der anlage soll "alfred kubin-platz" heissen. die verkehrsflaeche zwischen diesem platz und der melangasse soll nach dem botaniker josef murr "murrstrasse" benannt werden, die verkehrsflaeche, die dem platz mit der aderklaaer strasse verbindet, nach dem historiker leo santifaller "santifallerstrasse". der fussweg zwischen dem platz und der aderklaaer strasse soll nach der kuenstlerfamilie brioschi "brioschiweg" benannt werden.

im 2. bezirk wird die benennung der staedtischen wohnhausanlage in der zirkusgasse 1 - 3 nach dem kommunalpolitiker julius bermann auf den zur zeit im bau befindlichen teil der gesamtanlage ausgedehnt. (os)

++++

L o k a l :

-----

jaehrlich 17.000 strassenaufgrabungen notwendig

3 wien, 16.7. (rk) die strassenbauarbeiten der stadtverwaltung sind in den ferienmonaten konzentriert, erklarte vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r samstag in der rundfunksendung des buergemeisters, weil in dieser zeit die witterung eine moeglichst rasche beendigung der arbeiten moeglich macht und weil der verkehr wesentlich schwaecher ist. die zaehlungen haben ergeben, dass im juli und im august etwa ein drittel weniger autos auf den strassen ist. das bedeutet, dass sich abspernungen und umleitungen weniger stoerend auswirken.

bautenstadtrat hans b o e c k verwies darauf, dass jaehrlich rund 17.000 strassenaufgrabungen notwendig sind, um die versorgung der bevoelkerung mit energie und wasser zu sichern. in wiens strassen liegen 5.200 kilometer kanalrohre, 2.800 kilometer gasrohre, 2.700 kilometer wasserrohre, 10.000 kilometer stromkabe und 7.000 kilometer telefonleitungen, ausserdem noch mehrere kilometer kabel fuer die ampelsteuerung und fuer die oeffentliche beleuchtung, signalkabel der feuerwehr und rohrleitungen der fernheizbetriebe. diese gewaltigen netze muessen instandgehalten und wegen des steigenden bedarfs staendig ausgebaut werden.

zu den 17.000 aufgrabungen kommen noch jaehrlich etwa 1.500 strassenbaustellen, die der reparatur oder der verbesserung des strassennetzes dienen.

in der magistratsabteilung 28 (strassenverwaltung und strassenbau) werden alle diese arbeiten koordiniert. sobald eine aufgrabung zugeschuettet und die strassendecke wiederhergestellt ist, darf die betreffende verkehrsflaeche drei jahre lang nicht wieder aufgegraben werden. nur in dringenden faellen, etwa bei gas- oder wasserrohrgebrecen, wird von diesem grundsatz abgegangen.

sehr oft ist es zweckmaessig, verschiedene arbeiten in einer strasse nicht auf einmal, sondern in etappen durchzufuehren, weil

man sonst die strasse in der ganzen breite von hauswand zu hauswand aufreissen muesste. die verschiedenen leitungen liegen naemlich nicht neben- oder untereinander, sondern haben - nicht zuletzt aus sicherheitsgruenden - verschiedene standerte. in der mitte und am tiefsten verlaufen die kanaele. etwas weniger tief und seitlich davon liegen wasser- und gasroehre. stromkabel und telefonleitungen verlaufen in der regel unter den gehsteigen.

vizebuergemeister freehlich-sandner schloss die sendung mit dem hinweis, dass die situation im kommenden jahr schon viel besser sein wird, weil die grossbaustellen im stadtzentrum, die vor allem mit dem u-bahn-bau zusammenhaengen, wegfallen. (st1)

++++